

Wichtige Eckpunkte bzw. mögliche Schritte bei der Suche nach Atommülllager in Tschechien:

- Seit 2016 Phase1 des Auswahlprozesses:

Ergebnis ist die Einschränkung von 7 auf 4 Standorte

- 7 potentielle Standorte für ein Atommülllager sind derzeit bekannt
- nahester Standort rd. 21 km von NÖ Grenze entfernt (Čihadlo)
- auch Standorte nahe Temelin und Dukovany sind zusätzlich im Gespräch
- Frühestens 2018 Beginn der Phase2 des Auswahlprozesses mit Tiefenbohrungen an 4 Standorten
- Frühestens ab 2020: Auswahl zweier Kandidatenstandorte
- Frühestens ab 2025: Auswahl endgültiger Standort
- Frühestens ab 2035: Beginn des UVP-Verfahrens für das Endlager
- Frühestens ab 2050: Bau des Tiefenlagers
- Frühestens ab 2065: Beginn der Einlagerung

Anmerkung zum möglichen Zeitplan:

Informationen nach über die Nuklearkoordination des BMLFUW und des Umweltbundesamtes ist der Auswahlprozess in CZ derzeit in's Stocken geraten; Genehmigungen auch für erste nicht-invasive Untersuchungsmethoden (=Vorstufe zu Tiefenbohrungen) an potentiellen Standorten werden verspätet oder noch nicht absehbar erteilt; der ursprüngliche Zeitplan der CZ Behörden wird so nicht eingehalten werden können und wird sich **geschätzt mit einer Verzögerungen von rd. 1-2 Jahren nach hinten verschieben.**



Kernenergie in Europa:

- In 14 von 28 EU-Ländern gibt es AKWs (die meisten in Frankreich).
- Deutschland (bis Ende 2022), Belgien (2025) und Spanien haben nach Fukushima Ausstieg aus der Atomkraft beschlossen.
- Mai 2017: Schweiz beschließt per Volksabstimmung neues Energiegesetz und verbietet damit den Neubau von Atomkraftwerken
- Polen und Litauen planen dennoch den Einstieg in die Kernenergie.
- **7 Länder wollen Bestand ausbauen, darunter auch Tschechien.**

Ausbau der Kernenergie in Tschechien

- **CZ hat im Mai 2015 staatliches Energiekonzept beschlossen**
 - sieht weiteren **Ausbau der Kernenergie** vor
 - Ziel: Atomanteil von 33% auf 50% in CZ bis zum Jahr 2040 steigern

>> Mengen an hochradioaktivem Material aus dem Betrieb CZ AKWs steigen, für die eine Lösung für den sicheren Verbleib gefunden werden muss!

Ziele und Forderungen aus NÖ Sicht:

- **mögliche negative Auswirkungen auf Niederösterreich** durch ein grenznahees Atommüllendlager für hochaktive Abfälle und abgebrannte Brennelemente verhindern
- transparente Suche und ein nachvollziehbares **Auswahlverfahren mit ausreichender Öffentlichkeitsbeteiligung** für einen Atommülllagerstandort in der Tschechischen Republik bei den tschechischen Behörden bewirken

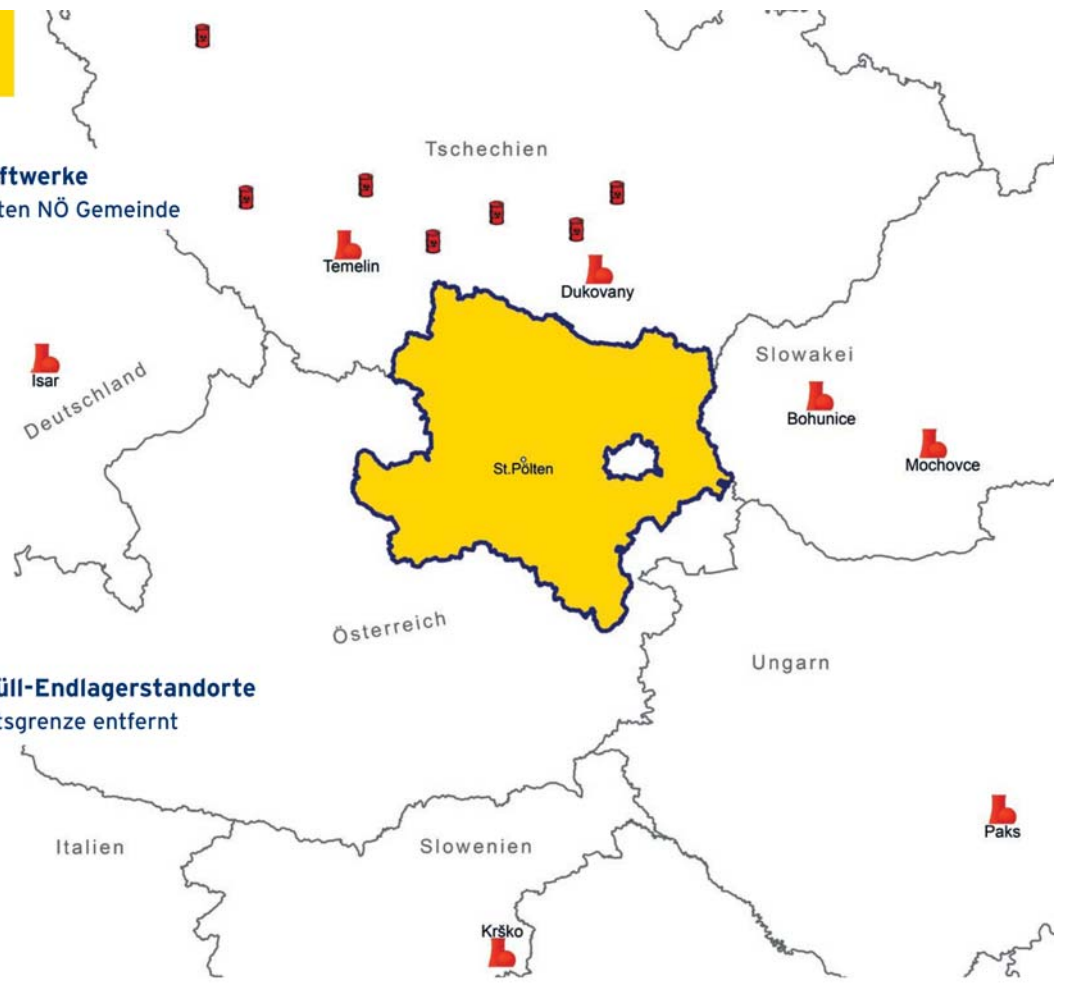




Übersicht Atomkraftwerke

Entfernung zur nächsten NÖ Gemeinde

- Tschechien:**
 - Temelin → rd. 48 km
 - Dukovany → rd. 32 km
- Slowakei:**
 - Bohunice → rd. 54 km
 - Mochovce → rd. 104 km
- Ungarn:**
 - Paks → rd. 215 km
- Slowenien:**
 - Krško → rd. 172 km
- Deutschland:**
 - Isar → rd. 168 km



Potentielle Atommüll-Endlagerstandorte

Luftlinie von NÖ Staatsgrenze entfernt

- Kravi Hora → rd. 70 km
- Březový potok → rd. 106 km
- Čihadlo → rd. 21 km
- Magdaléna → rd. 61 km
- Horka → rd. 45 km
- Hrádek → rd. 40 km
- Čertovka → rd. 174 km

